

WELTRAUMRECHT ODER: WEM GEHÖRT DAS WELTALL?

SEBASTIAN ROLOFF



ISABEL L. CARMONA SCHNEIDER



BÄRBEL DEISTING

MODERATION: LAN-NA GROSSE

DenkArt
03.12.24
19 Uhr

ARCHENHOLD-STERNWARTE

WELTRAUMRECHT ODER: WEM GEHÖRT DAS WELTALL?

DenkArt

Gespräch mit **Bärbel Deisting, Isabel L. Carmona Schneider** und **Sebastian Roloff** am **3. Dezember 2024** um **19 Uhr** in der **Archenhold-Sternwarte**, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin

Die Entdeckung des Weltalls ist ein alter und andauernder Traum der Menschheit. Mit dem Wettlauf in den Weltraum – spätestens seitdem Neil Armstrong und Edwin Aldrin 1969 als erste Menschen den Mond betreten – ist dieser Traum Wirklichkeit geworden. Dabei stand von Anfang an die friedliche Nutzung des Weltalls im Mittelpunkt. Der „Vertrag über die Grundsätze zur Regelung der Tätigkeiten von Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper“ entstand 1967 als sogenannter „Weltraumvertrag“. Dieser Vertrag trifft völkerrechtlich verbindliche Regelungen über den rechtlichen Status des Weltraums. Hiernach ist der Weltraum ein hoheitsfreier Gemeinschaftsraum, seine Erforschung und Nutzung ist Sache der gesamten Menschheit. Demnach ist jedem Staat die Durchführung von Weltraumaktivitäten und die Erforschung des Weltraums in den Grenzen des Weltraumrechts gestattet. Gegenwärtig nutzen aber immer mehr Privatpersonen und Unternehmen durch die Vergabe von staatlichen Lizenzen den Weltraum für kommerzielle Zwecke wie etwa durch Satelliten oder geplanten Weltraumtourismus zum Mars. Die zunehmende Wahrnehmung der Freiheiten des Weltraumvertrags durch die private Raumfahrt (sog. New Space) bringt jedoch neue Herausforderungen mit sich. Ein großes Problem stellt einerseits der Weltraumschrott dar. Andererseits sind wir so abhängig von Satelliten-Technik wie noch nie. Deshalb braucht es dringend neue und verbindliche Regelungen. Diskutiert wird über Weltraumrecht, Weltraumpolitik und die Faszination des Weltalls.

PROGRAMM

18:00 Uhr > Exklusive und kostenlose **Sternen-Show im Kleinplanetarium**. Die Plätze sind begrenzt. Die Anmeldung zur Show kann über die DenkArt-Anmeldung erfolgen. Die Anmeldung hierfür ist verbindlich, bitte rechtzeitig absagen, wenn Sie nicht kommen können.

18:45 Uhr > Einlass/Ankommen

19:00 Uhr > Beginn des Gespräches bis ca. 20:30 Uhr
im Anschluss geselliger Ausklang

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 2.12.2024 hier an:

ANMELDUNG

Anmeldebestätigungen werden verschickt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Dipl.-Math. Bärbel Deisting ist Bereichsleiterin für Raumfahrt und Raumfahrtanwendungen bei bavAIRia e.V., dem bayerischen Cluster Aerospace. Des Weiteren ist sie die deutsche Botschafterin für das Business Applications der europäischen Raumfahrtagentur ESA und Gutachterin für verschiedene Förderprogramme. Sie war Vizepräsidentin von NEREUS (Network of European Regions Using Space Technologies) und Mitglied des wissenschaftlichen Komitees des NAVIS Centre in Hanoi, Vietnam. Sie hat ein Diplom in Mathematik von der Ludwig-Maximilians-Universität in München und war bis 2012 für ISTA (Institute of Space Technology and Space Applications), ITIS e.V. und ITIS GmbH an der Universität der Bundeswehr München beschäftigt. Dort war sie auf dem Gebiet der Satellitennavigation (GNSS und Galileo) tätig und sowohl an nationalen wie auch an EU-Projekten beteiligt.

Isabel L. Carmona Schneider (geb. 1996 in Witten) legte 2014 ihr Abitur und Baccalauréat am Hildegardis-Gymnasium Bochum ab. Nach einem Auslandssemester an der Sciences Po Nancy studierte sie von 2015 bis 2021 Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln. Dort promoviert sie seitdem als externe Doktorandin im Weltraumrecht und ist seit 2022 Promotionsstipendiatin der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Sebastian Roloff ist SPD-Bundestagsabgeordneter aus München. Er wurde 1983 geboren und ist in Bayern aufgewachsen, wo er in Regensburg Jura studiert hat. Er hat unter anderem bei der IG Metall München und bei MAN Truck & Bus gearbeitet. Seit 2021 ist er in seiner Funktion als Abgeordneter im Wirtschaftsausschuss und im Parteivorstand der SPD.

Lan-Na Grosse ist Journalistin und arbeitet seit 2015 als Redakteurin, Reporterin und Moderatorin u.a. für das ZDF. Sie hat einen Magisterabschluss in Politikwissenschaft, Sinologie und Psychologie und wurde an der Deutschen Journalistenschule ausgebildet. Für ihre Arbeit wurde sie unter anderem für den Grimme-Preis nominiert und mit dem Richard-von-Weizsäcker-Journalistenpreis ausgezeichnet.

Kontakt

Sarah Klaußner (Tel. 0172 262 93 61) und Ilona Menneking (Tel. 0174 677 39 59), Friedrich-Ebert-Stiftung, Abt. Analyse, Planung und Beratung, Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin, denkart@fes.de, www.fes.de/denkart

Veranstaltungsort

Archenhold-Sternwarte, Alt-Treptow 1, 12435 Berlin, www.planetarium.berlin/archenhold-sternwarte

Anfahrt

S-Bahn S8, S9 bis Plänterwald (12 Minuten Fußweg),
S-Bahn S41, S42 bis Treptower Park (20 Minuten Fußweg),
S-Bahn S85 bis Treptower Park (20 Minuten Fußweg),
Bus 165, 166, 265, N65 bis Alt-Treptow

Hinweise

Bitte beachten Sie: Während dieser Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. werden Fotos und ggf. Film- und/oder Audioaufnahmen zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur nach sorgfältiger Prüfung und im Rahmen der journalistischen Berichterstattung.

Für lebendige Bilder brauchen wir Sie! Bitte unterstützen Sie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der FES, indem Sie sich fotografieren bzw. filmen lassen. Wollen Sie nicht aufgenommen werden, möchten wir Sie bitten, unsere Fotograf_innen bzw. Kameraleute möglichst gleich vor Ort darüber zu informieren. Sie können sich aber auch später noch jederzeit gegen die weitere Verarbeitung Ihres Bildes unter denkart@fes.de wenden.

Wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns: denkart@fes.de